



Tarifrunde 2022 für den ehemaligen Postbank-Teilkonzern eingeläutet



Torsten Bielan

Sprecher DBV-
Betriebsgruppe Postbank
Zentrale
stellv. Verhandlungsführer

„Jeder kann täglich beim Einkaufen oder beim Tanken spüren, dass die Preise deutlich gestiegen sind.“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tarifgemeinschaft DBV/dpvkom/komba hat mit der Kündigung der Entgelttarifverträge für die Beschäftigten DB AG, die dem ETV der Postbank unterliegen, sowie für die Beschäftigten des Postbank Filialvertriebs, der BCB AG, der Postbank Service GmbH, der Postbank Direkt GmbH und der BHW KSG GmbH die Tarifrunde 2022 eingeläutet.

Unsere wichtigsten Forderungen sind:

- **Ausschluss betriebsbedingter Beendigungskündigungen bis 31.12.2030**
 - **Einführung einer Mobilitätsförderung, die der Arbeitgeber durch kostenlose Parkplätze, kostenlose Jobtickets oder Zahlung von 90 € monatlich erfüllen kann**
 - **Möglichkeit der Teilnahme am Firmenradprogramm der Deutschen Bank auch für Tarifkräfte durch Erweiterung der Entgeltumwandlungsmöglichkeit für diesen Sachverhalt**
- Wichtigster Punkt dieses Pakets ist sicherlich eine spürbare Tariferhöhung von 6,1% pro Jahr. Die Inflation hat seit Jahrzehnten nicht mehr gekannte Ausmaße angenommen.
- **Gehaltserhöhungen von 6,1% bei einer Laufzeit von 12 Monaten bzw. von 100 € für Auszubildende**
 - **auf Wunsch des Mitarbeiters Umwandlungsmöglichkeit von Tariferhöhungen in Freizeit, sowie Verlängerungsmöglichkeit bereits erfolgter Umwandlungsschritte**

Auch die sich abzeichnenden Entscheidungen der neuen Bundesregierung, von stärkerer CO2-Bepreisung bis zu höheren Mindestlöhnen, so sinnvoll und notwendig sie im Einzelnen auch sein mögen, werden weiter die Preise antreiben.

Aber bereits heute spürt jeder und jede Beschäftigte täglich beim Einkaufen oder Tanken, dass die Preise deutlich gestiegen sind.

Diese Entwicklung darf auf jeden Fall nicht zu Reallohnverlust für die Beschäftigten führen.

In der Vergangenheit hat der Arbeitgeber gerne bei unseren Forderungen auf niedrige Inflationsraten verwiesen. In diesem Jahr werden wir unsererseits den Arbeitgeber an die gestiegene Preisentwicklung erinnern müssen.

Dies wird sicher nicht einfach werden, wir sind auf Ihre Unterstützung dabei angewiesen!

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!

Ihre DBV-Tarifkommission

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

www.dbv-gewerkschaft.de